

# Rundenberichte der I. Mannschaft 2013/2014!

## Runde 3

Am 3. Spieltag der BMM reiste Motor Wildau zu Rotation Berlin. Im geräumigen Spielsaal des Rathauses von Mitte trat dabei die Erste mit zwei Ersatzleuten an. Die taten zwar ihr Bestes, konnten allerdings nicht punkten.

Dabei hatte Hartmut Bradtke an Brett 7 wegen des geringeren Spielstärkeunterschieds von 100 DWZ-Punkten noch die besseren Chancen. Doch er musste einen Zug vorm Matt aufgeben.

Etwas länger konnte sich Werner Löwe am untersten Spielbrett 8 halten. Massive Drohungen am Königsflügel des klar stärkeren Gegners ließen ihm zum Schluss keine andere Möglichkeit als aufzugeben.

Wenigstens beim Rest lief es besser.

Horst Stahl remisierte recht früh und Detlef Schröder tat es ihm gleich obwohl er optisch immer besser stand. Bloß war das Eindringen seiner Figuren in die gegnerische Festung einfach nicht zu machen.

Frühzeitig war auch Gronau's Partie zu Ende, der seine gute Form mit einem klaren Sieg bewies.

Etwas mehr Mühe hatte Andreas Kuckel. Nach wechselhaftem Spiel machte dann glücklicherweise der Spieler von Rotation in Zeitnot den letzten schweren Fehler. Voller Punkt also und es stand vor Ende der letzten beiden Partien 3:3.

Beide Partien sahen gut für Wildau's Spieler aus. Randy Fechner hatte ein Bäuerlein mehr und die gegnerische Dame nebst Turm standen total passiv. Auf der anderen Seite am Spitzenbrett dominierte Matthias Nabel die ganze Partie über das Geschehen und es schien nur eine Frage der Zeit, wann sich das auszahlt. Gute Möglichkeiten also als Sieger vom Platz zu gehen. Wer jetzt ahnt, dass es anders kam liegt richtig. Fechner fand keinen Plan, die Partie kippte und ihm fehlten als "Frischling" einfach die Endspielkenntnisse. Er konnte durch die Zeitüberschreitung des Gegners gerade noch so ins Remis entwischen.

Noch schlimmer erwischte es Nabel. Nachdem er einfach nicht weiterkam und hauptsächlich auf Grund des knappen Spielstands holte er die Brechstange raus, die zum Bummerang mutierte. Er klemmte sich dabei seinen König so unglücklich ab, dass er sogar Matt wurde. Manchmal ist es einfach zum Mäuse melken.

Wildau verlor also denkbar blöd 3,5 zu 4,5 und ist nur noch Zweiter in der Tabelle.